



PRESSEINFORMATION

Weltkrebstag 2019

Selbstverantwortlich die Krankheit Krebs bewältigen

Heidelberg, 30.01.2019

„Ich bin und ich werde“ – „I am and I will“, so lautet das Motto des Weltkrebstages am 4. Februar 2019.

„Wer auch immer Sie sind, Sie haben die Macht, die Auswirkungen von Krebs für sich selbst, die Menschen, die Sie lieben, und für die Welt zu reduzieren.“ So ruft die Welt-Krebsorganisation (UICC) zum diesjährigen Weltkrebstag auf.

Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit können Patienten die Auswirkungen der Krankheit wirkungsvoll beeinflussen, betont die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V. Die GfBK ist die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Ich bin...für mich selbstverantwortlich

Schock, Stress und Angst. Eine Krebserkrankung ruft starke Gefühle hervor, viele Betroffene fühlen sich anfangs schwach, hilflos oder mutlos. „Die Krankheit Krebs bringt Menschen schnell in eine passive Opferrolle“, sagt Dr. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) in Heidelberg. Doch Angst und Stress fördern die Krankheit. Opfergefühle versperren den Zugang zu Ressourcen. „Für die Gesundheit ist wichtig, dass Menschen Verantwortung für sich und ihre Behandlung übernehmen und gut für sich sorgen. Ich bin Gestalter meines eigenen Lebens und nicht Opfer meiner Krankheit“, so Dr. Irmey weiter.

Ich bin...selbstwirksam

Was kann ich selbst für mich tun? Was stärkt mich? Diese drängenden Fragen stellen sich alle Krebspatienten. Der kompetente Patient als Mitproduzent von Gesundheit setzt sich langsam im Gesundheitswesen durch. Kompetente Patienten wollen über Therapien (mit)entscheiden und suchen nach Alternativen in komplementären Therapien. Sie wollen ihre Selbstheilungskräfte nutzen und setzen sich eigene Therapieziele wie Stärkung der Abwehr, Lebensqualität verbessern, Schutz vor Folgeschäden, belastende Gefühle bewältigen usw. „Du kannst selbst etwas zu deinem Gesundheitsweg beitragen“. Dieser Satz habe sie auf ihrem Weg durch ihre Brustkrebserkrankungen immer wieder gestärkt, schreibt Silke Kugler in ihrem Bericht auf dem Informationsportal der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. „Ich habe meinen Gesundheitsweg als mein bisheriges größtes Lebensprojekt verstanden“, sagt der ehemalige Patient Martin Weingart.

Fortsetzung...

Presseinformation

Ich will...gesund werden und bleiben

Krebspatienten fühlen sich häufig selbst verantwortlich für ihre Krankheit oder hören dies von anderen. „Selbstvorwürfe und Schuldgefühle erschweren den Zugang zu den eigenen inneren Heilkräften“, sagt Dr. med. György Irmey. „Wir fragen danach, welche gesundheitsfördernden Eigenschaften, Fähigkeiten jemand besitzt“. Ziel ist, dass Patienten sich auf eigene Ressourcen zur Bewältigung der Krankheit besinnen und sie nutzen. Das kann eine gesunde Ernährung und ein gesunder Lebensstil sein, ein rauchfreies Leben, regelmäßige Bewegung und ein normales Körpergewicht. Es kann Meditation sein, der Glaube, Gemeinschaft und vieles mehr.

Biokrebs-Kongress: Selbstbestimmt entscheiden

Am 18. und 19. Mai 2019 veranstaltet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. in Heidelberg ihren 19. Patienten-Arzt-Kongress unter dem Motto „Selbstbestimmt entscheiden“. Das Programm gibt es ab Mitte Februar.

Auf dem Informationsportal der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr berichten ehemalige Patientinnen und Patienten über ihre Gesundungswege. Sie wollen an Krebs Erkrankten Mut machen, ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen. <https://www.biokrebs.de/patientenberichte>

Interviews mit ehemaligen Krebspatienten „Was wirklich wichtig war“ finden Sie unter <https://www.biokrebs.de/infomaterial/videos/videos-patientenberichte>

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)
Rainer Lange, Pressereferent
Tel.: 06221 - 433-2108
presse@biokrebs.de

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit 37 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 12.000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum. Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Damit leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.